Methode – Achtung,120°

1 UE

1 Ausbilder

7 Personen

- Holzklotz (ca. 8cm x 8 cm x 35cm)
- Nähgarn
- 4 Krampen oder Nägel
- Straßenkreide

Kompetenzen

Die Teilnehmenden…

- erläutern, dass Anschlagsmittel durch unterschiedliche Anschlagswinkel mit unterschiedlich hohen Kräften belastet werden.
- vermeiden beim Anschlagen von Lasten einen Spreizwinkel >120°.

Vorbereitung



Bild Quelle IdF NRW

In die lange Seite des Kantholzes werden rechts und links vom Mittelpunkt je zwei Krampen als Befestigungsösen für einen Faden eingeschlagen. Die inneren Krampen

sind jeweils 1cm vom Mittelpunkt entfernt, die äußeren Krampen jeweils soweit außen wie möglich

Bei der Auswahl der Materialien sind für ein gutes Gelingen der Übung, die Abmaße und die Holzart des Kantholzes und die Länge und Stärke des Fadens aufeinander abzustimmen. Der Übungsaufbau ist so zu gestalten, dass der Faden bei einem Spreizwinkel >120° beim Anheben des Kantholzes reißt.

Durchführung

Die Teilnehmenden heben das Kantholz zunächst an dem Faden mit dem kleinen Spreizwinkel an.



Bild Quelle IdF NRW

Danach wiederholen sie das Anheben an dem Faden mit dem großen Spreizwinkel.



Bild Quelle IdF NRW

Der Faden kommt bei der gleichen Last mit einem großen Spreizwinkel nun an seine Belastungsgrenze und reißt.

Auswertung

Der Ausbilder oder die Ausbilderin malt mit Kreide den Anschlagswinkel auf den Boden und erläutert über ein Kräfteparallelogramm die unterschieldliche Kräfteverteilung auf die Anschlagsmittel bei unterschiedlichen Anschlagwinkeln aber gleicher Last.

Hinweise:

Die Methode „Achtung 120°“ soll mit der Geräteeinweisung oder den Handhabungsübungen zum Mehrzweckzug kombiniert werden, um einen direkten Praxisbezug herzustellen.